



**SPZ für Leiter  
und leitende Mitarbeiter in WfbM**

**08.03.2010 - 04.11.2011**

## ZIEL

- Sie erwerben Wissen aus den Bereichen Personalentwicklung, Pädagogik, Recht, Medizin und Betriebswirtschaft, das für Ihre praktische Führungstätigkeit relevant und unterstützend ist.
- Sie profitieren vom Erfahrungsaustausch mit den anderen TeilnehmerInnen aus einem bundesweiten Einzugsbereich. Dieses Netzwerk bietet Ihnen auch nach Beendigung des Kurses Unterstützung.
- Sie entwickeln Ihr Selbstverständnis als WerkstattleiterIn weiter.
- Hospitationen und Ihre persönliche Projekt-Arbeit sichern eine enge Verbindung Ihrer täglichen Praxis mit den Inhalten der Qualifizierung.

Die Themengebiete werden während des Seminars stark praxisorientiert erarbeitet. Der Kenntnisstand, berufspraktische Erfahrungen und Anliegen der TeilnehmerInnen finden Berücksichtigung bei der Durchdringung der Inhalte.

## FÜR WEN KOMMT DIESE AUSBILDUNG IN FRAGE?

Diese Fortbildung richtet sich an LeiterInnen und leitende MitarbeiterInnen in Werkstätten für behinderte Menschen (Leiter, Stellvertreter, Abteilungs- und Zweigstellenleiter, Arbeitsvorbereiter etc.), die über mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung in diesem Bereich verfügen sowie über eine abgeschlossene Berufsausbildung. Ausnahmen sind in begründeten Einzelfällen möglich.

Dies ist **keine** Ausbildung für Gruppenleiter.

## ABSCHLUSS

Das Lehrgangsprogramm der ABB e.V. orientiert sich an den vorgegebenen Rahmenrichtlinien der BAG WfbM. Die Teilnahme an der Qualifizierung "Leiter-SPZ" wird bundesweit als sonderpädagogische Zusatzqualifikation gemäß § 9 Abs. 2 WVO anerkannt.

## ORGANISATION

Gesamt: 320 Unterrichtsstunden  
Präsenzzeit: 8 Blocks à 4 Tage (288 Unterrichtsstunden)

von Mo. bis Do.

- |                          |                         |
|--------------------------|-------------------------|
| I. 08.03. - 11.03.2010   | II. 07.06. - 10.06.2010 |
| III. 06.09. - 09.09.2010 | IV. 13.12. - 16.12.2010 |
| V. 21.02. - 24.02.2011   | VI. 23.05. - 26.05.2011 |
| VII. 12.09. - 15.09.2011 |                         |

von Di. bis Fr.

VIII. 01.11. - 04.11.2011

## Seminarzeiten je Ausbildungsblock:

erster Seminartag 10 - 17 Uhr  
letzter Seminartag 8 - 15.30 Uhr  
weitere Seminartage 8 - 17 Uhr

Zeitaufwand besteht weiterhin für:

- Hospitation in einer anderen Werkstatt und Begleitung einer Hospitation in der eigenen Werkstatt,
- Erstellung eines Hospitationsberichtes und Vorbereitung einer kleinen Präsentation dazu,
- Arbeit an einer praxisbezogenen Fragestellung und deren Aufbereitung für die anderen TeilnehmerInnen,
- Ausarbeitung des Praxisprojektes für den Abschluss der Ausbildung sowie Vorbereitung der Präsentation.

Lehrgangsgebühr: € 3.200,-

Exkursions-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten sind in der Gebühr nicht enthalten.

## Unser Seminar-Service für Sie:

- **Handouts:** Zu den Themen erhalten Sie vom Fachreferenten Arbeitsblätter und z.T. sehr ausführliche Skripte.
- **Foto-Protokoll:** Alle Mitschriften auf Flipchart und Pinnwand werden fotografiert und Ihnen nach jedem Block als pdf-Datei zugemailt.
- **CD mit Arbeitsmaterialien:** Zum Abschluss der Ausbildung erhalten Sie eine Daten-CD, die alle Arbeitsmaterialien enthält, die Ihnen die Referenten zur Verfügung gestellt haben.
- **Seminar-Service:** Es stehen ständig Kaffee, Tee, Wasser, Obst sowie Süßes für Sie bereit.
- **Begleitbuch:** Begleitend zu Ihrer Teilnahme erhalten Sie das Glossar "Arbeit und Förderung in Werkstätten für behinderte Menschen", worin zentrale Begriffe prägnant erläutert werden.

Die Qualifizierung gliedert sich in folgende 8 Module:

- Einstieg / Paradigmenwechsel
- Führen
- Rechtlicher Rahmen
- Unternehmen "Werkstatt"
- Pädagogik und Methoden
- Öffentlichkeitsarbeit
- Praxis-Transfer
- Abschlussverfahren

### MODUL: EINSTIEG / PARADIGMENWECHSEL

Ziel:

Ausgehend von einer einführenden Exkursion in zwei sehr unterschiedliche Thüringer Werkstätten werden Leitbild, Philosophie, Struktur, Produkte, Führung und Organisation in WfbM, samt Auswirkung auf Personal und Beschäftigte thematisiert und deren Wechselwirkungen untereinander beleuchtet. Dies ist eingebettet in ein Kennenlernen der TeilnehmerInnen, deren Arbeitsgebiete und einem Überblick über Inhalte und Verlauf der gesamten Fortbildung. Beides mündet in die Entwicklung individueller Zielsetzungen für die eigene Lern- und Entwicklungsaufgabe in der Zeit der Fortbildung.

Referentin:

Dorit Häuser

2,5 Seminartage

### MODUL: FÜHREN

#### Führung

Ziel:

Sie reflektieren Ihr Führungshandeln und erweitern Ihre Auswahl von Führungswerkzeugen. Sie erfahren, wie Sie mit wirkungsvoller Delegation und klaren Zielvereinbarungen ergebnisorientiert führen. Sie lernen Modelle und Werkzeuge kennen, die Ihnen Ansatzpunkte zum Verständnis und zur Entwicklung von Personen und Kultur im Kontext Ihrer Organisation bieten.

Inhalte:

- situatives Führen
- Praxis: Welche Mitarbeiter führe ich wie?
- Mitarbeitermotive
- Motivations- und Hygienefaktoren
- Praxis: Wie führe ich mein Team?
- Delegation: Übereinstimmung von Aufgabe, Verantwortung und Kompetenz
- Führen durch Zielvereinbarung
- Organisation Ihres Führungsbereiches
- Zusammenarbeit mit Geschäftsleitung / Vorstand
- Bearbeitung von Anliegen aus der Praxis

Referent:

Albert Glossner

3 Seminartage

## THEMEN - ÜBERSICHT

**Selbst - und Zeitmanagement****Ziel:**

Als Führungskraft oder MitarbeiterIn in verantwortlicher Position stehen Sie einer Fülle von Aufgaben gegenüber. Was hat wann Priorität? Wie bringen Sie persönliche Zielsetzungen und Unternehmensziele am besten in Einklang? Wie organisieren Sie sich selbst effektiv?

**Inhalte:**

- Ziele und Prioritäten
- Selbstorganisation und Zeitmanagement
- langfristige Ziele in die eigene Zeitplanung einbinden
- Selbstmanagement und Work-Life-Balance
- die für sich passenden Planungsmittel optimal einsetzen

**Referent:**

Peter Morgenroth

1,5 Seminartage

**Präsentieren und Moderieren****Ziel:**

Sie erhalten einen Einblick, wie Präsentationen zielgruppengerecht vorbereitet und geplant werden, welche Medien zur Unterstützung eingesetzt werden können und wie Sie den Kontakt zu Ihren Zuhörern aufbauen und halten können. Sie lernen die Moderationsmethode und den klassischen Moderationszyklus kennen.

**Inhalte:**

- Zielsetzungen von Präsentationen
- unterstützende Visualisierungen
- Kontakt zu den Zuhörern
- Anlässe für Moderationen
- Planung und Durchführung von Moderationen

**Referentin:**

Dorit Häuser

1 Seminartag

**Kommunikation und Gesprächsführung****Ziel:**

Sie werden mit den wesentlichen Einflussfaktoren erfolgreicher Kommunikation vertraut und lernen verschiedene Modelle und Instrumente kennen, die Sie direkt umsetzen können. Weiterhin erhalten Sie einen Einblick in den Umgang mit Konflikten.

**Inhalte:**

- Was ist erfolgreiche Kommunikation?
- 5 Axiome von Kommunikation
- Das 4-Ohren-Modell
- unbewusste Suggestionen und der Einfluss von Sprache
- Umgang mit Einwänden
- Konfliktarten und Lösungsstrategien
- Feedback geben

**Referenten:**

Peter Morgenroth, Dorit Häuser

1 Seminartag

**MODUL: RECHTLICHER RAHMEN****Rechtliche Grundlagen der WfbM****Ziel:**

Sie erhalten einen Überblick über die für den Werkstattbereich geltenden Vorschriften und ihre Auswirkungen für alle am Werkstattgeschehen Beteiligten. Ebenso werden die Auswirkungen der Einführung des Persönlichen Budgets auf die Werkstätten diskutiert.

**Inhalte:**

- Definition, Aufgaben, Ziel und Personenkreis der WfbM, Abgrenzung zu Förderbereichen nach § 136 Abs. 3 SGB IX
- Anerkennungsverfahren der Werkstätten
- Aufgaben des Fachausschusses
- Aufgaben EV, BBB, AB
- Sozialhilfeträger als Rehaträger im AB / Unterschiedlichkeit des Behindertenbegriff im SGB IX und SGB XII
- Werkstattvertrag, Vergütung, Grundzüge des Arbeitsrechts
- Arbeitsförderungsgeld
- Planungskommission
- Perspektiven Persönliches Budget
- Leistungstypen, Vergütungsvereinbarung

**Referent:**

Oliver Kestel

2 Seminartage

**Aufsichtspflicht und Haftung in sozialen Unternehmen****Ziel:**

Ihnen werden die rechtlichen Grundlagen der gesetzlichen und vertraglichen Aufsichts- und Betreuungspflicht bei Menschen mit geistiger Behinderung vermittelt sowie der Haftung bei Verletzung der Aufsichtspflicht.

Ausgehend von grundsätzlichen Regelungen werden anhand werkstattspezifischer Fälle Einzelheiten durch die Rechtsprechung betrachtet und erarbeitet.

**Inhalte:**

- Rechtsfähigkeit § 1 BGB
- Geschäftsfähigkeit §§ 104 ff. BGB
- Deliktfähigkeit §§ 827 ff. BGB
- Schuldfähigkeit § 19 StGB
- Strafrechtliche Handlung § 15 StGB
- Relevante Strafbestände nach § 222 StGB, § 229 StGB, § 239 StGB, § 240 StGB
- Schadensansprüche §§ 823 ff. BGB
- Schadensanspruch wegen Aufsichtspflichtverletzung § 832 BGB
- Versicherungsfragen

**Referent:**

Oliver Kestel

1 Seminartag

## THEMEN - ÜBERSICHT

**MODUL: UNTERNEHMEN "WERKSTATT"****Betriebswirtschaftliche Grundlagen****Ziel:**

Als Führungskraft im technischen und pädagogischen Bereich kommen Sie in Ihrem Berufsalltag nicht ohne betriebswirtschaftliche Kenntnisse aus und müssen gut und eng mit der kaufmännischen Leitung eines Unternehmens zusammenarbeiten.

Das Seminar wird die dazu notwendigen Grundkenntnisse der Betriebswirtschaft vermitteln. Schließlich geht es auch darum, die Betriebswirtschaft zu "entmystifizieren" und ihr den angemessenen Stellenwert in sozialen Organisationen zuzuweisen.

**Inhalte:**

- WfbM als wirtschaftlich organisierter Zweckbetrieb
- Wirtschafts- und Finanzplanung
- Liquiditäts- und Umsatzplanung
- Finanzcontrolling
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
- Jahresabschluss
- Grundlage Kostenrechnung
- Preise / Preisfindung
- Entgelt

**Referent:**

Walter Damböck

2 Seminartage

**Grundlagen der Kalkulation****Ziel:**

Sie gewinnen einen tieferen Einblick in das Gebiet der Kalkulation von Preisen, Zeitbedarf, Materialaufwand und Stundensätzen. Außerdem vertiefen Sie das Thema Angebotserstellung.

**Inhalte:**

- Stundensatzermittlung und Stundensatztablelle
- Leistungsgrad
- Zeitartenbaum
- Zeitermittlung
- Kalkulation
- Anfrage - Angebot - Auftrag

**Referent:**

Walter Damböck

2 Seminartage

**Steuerliche Aspekte der Arbeit in WfbM****Ziel:**

Ihnen werden notwendige Aspekte des Steuerrechts vermittelt, die für die Arbeit in gemeinnützigen Organisationen allgemein und in WfbM speziell von Belang sind.

**Inhalte:**

- Gemeinnützigkeit
- Zweckbetrieb
- steuerliche Aspekte
- Umsatzsteuer

**Referent:**

Thorsten Lingmann

1 Seminartag

**MODUL: PÄDAGOGIK UND METHODEN**

**Förderung in und durch Arbeit / Arbeitspädagogische Grundlagen der Arbeit in der WfbM**

**Ziel:**

Um eine kontinuierliche und systematische, zielorientierte und individualisierte Förderung in beruflicher Bildung und Weiterentwicklung der Persönlichkeit der Beschäftigten leisten zu können, ist das gesamte Personal gefordert, seine tägliche Arbeit in der Verbindung von Pädagogik und Produktion zu strukturieren, zu planen und zu dokumentieren.

Den Führungskräften werden sowohl Hilfen bei der eigenen Arbeit in der Werkstatt, als auch Informationen über die arbeitspädagogischen Möglichkeiten der Fachkräfte im Gruppendienst vermittelt.

Über die Kenntnis von Konzepten und Methoden zur systematischen individuellen Förderung sollen unterschiedliche Bildungsaspekte, Förderziele und methodische Spielräume bewusst gemacht und Handlungsmöglichkeiten erweitert werden.

**Inhalte:**

- aktuelle Grundbedingungen und Zielsetzungen der Arbeit in der Werkstatt
- Aufgabe und Stellung der Werkstätten im System der beruflichen Rehabilitation
- neue Orientierung in der beruflichen Bildung und Persönlichkeitsentwicklung
- Behinderung, Rehabilitation und Teilhabe aus psychologischer Sicht
- Schnittstellen zwischen Werkstatt und allgemeinem Arbeitsmarkt, "Berufsbilder"
- Einführung in die Arbeits- und Betriebspsychologie
- Arbeitspädagogik und Arbeitsgestaltung
- Förderung in und durch Arbeit: Besonderheit der "Werkstattarbeit"
- Pädagogische Arbeitsplanung und -gestaltung, Kriterien förderlicher Arbeit
- Arbeitsanalyse aus psychologischer Sicht und Möglichkeiten von Folgerungen
- Systematische Dokumentation und Förderplanung: Grundlagen und Bedingungen
- Verfahren zur Förderdokumentation und -planung (PAC, MELBA, ABB, DLM)

- Lernen und Unterweisung bei Menschen mit Behinderungen
- Methodisch-didaktische Hilfen für Fachpersonal
- Medien der Förderung in der Werkstatt, ergänzende Lernsoftware

**Referent:**

Dr. Rainer Brackhane

4 Seminartage

**Grundlagen der pädagogischen Arbeit**

**Ziel:**

Sie erhalten einen Überblick über theoretische Grundlagen und aktuelle Ansätze in der pädagogischen Arbeit sowie Problemfelder in der täglichen Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung.

**Inhalte:**

- aktuelle Leitideen der Sonderpädagogik
- Behinderungsbilder und Umgang mit Behinderung
- Sexualität und Behinderung
- Ressourcenorientierte Arbeit
- Ethische Fragen

**Referentin:**

Dietke Sanders

2 Seminartage

## THEMEN - ÜBERSICHT

**Geistige Behinderung und Psychische Störungen****Ziel:**

Ihnen werden die relevanten theoretischen Grundlagen zu geistiger Behinderung und psychischen Störungen vermittelt. Besondere Berücksichtigung findet das soziale System des Betroffenen. Fälle aus der Praxis werden diskutiert und fachlich beleuchtet.

**Inhalte:**

- Geistige Behinderung
- Verhaltensauffälligkeiten
- Psychische Störungen
- Risikofaktoren zwischen sozialem Netz, Umgebung und Individuum
- Checkliste zum Abbau von Aggressionen und selbstverletzendem Verhalten
- Checkliste Psychische Störungsbilder
- Exkurs: TEACCH als Strukturierungshilfe
- Arbeit an Fällen aus der Praxis

**Referent:**

Nikolai Wehnelt

2 Seminartage

**MODUL: ÖFFENTLICHKEITSARBEIT****Ziel:**

Sie erwerben ein grundlegendes Verständnis für Ansatz und Methoden der Öffentlichkeitsarbeit und werden in die Lage versetzt, dieses auf ihre jeweiligen Gegebenheiten zu übertragen und sinnvolle Konzepte und Maßnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit anzuregen.

**Inhalte:**

- Grundlagen und Ziele der Öffentlichkeitsarbeit
- Corporate Identity als Grundlage erfolgreicher Öffentlichkeitsarbeit
- Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit
- mit dem Kopf der Zielgruppe denken
- Mittel und Wege
- Blick auf eigene Materialien
- Fundrasing

**Referentinnen:**

Elisabeth Ehrhorn, Carmen Sorgler

2 Seminartage

**MODUL: PRAXIS-TRANSFER****Hospitation**

Die Auseinandersetzung mit anderen Konzepten und Schwerpunktsetzungen befördert die Reflexion des eigenen Vorgehens und gibt wertvolle Anregungen für die tägliche Praxis und Weiterentwicklung der eigenen Einrichtung.

- Im 1. Drittel Ihrer Ausbildung entscheiden Sie sich, welche Werkstatt eines Kurs-Kollegen Sie gern besser kennen lernen möchten.
- Sie werden einen kompletten Arbeitstag in der anderen Einrichtung durchlaufen. Im Rahmen eines kurzen Hospitationsberichtes reflektieren Sie Ihre Eindrücke und Erkenntnisse.
- Ein Kollege aus dem Kurs wird Sie evtl. in Ihrer Einrichtung für einen kompletten Arbeitstag besuchen. Sie werden ihm Einblicke ermöglichen und an Erfahrungen teilhaben lassen.
- Im letzten Drittel der Ausbildung präsentieren Sie in kompakter Form Ihre Erkenntnisse.

Referentin:

Dorit Häuser 1 Seminartag Auswertung

**Gruppenarbeit**

Die TeilnehmerInnen des Kurses einigen sich zu Beginn der Ausbildung auf zwei Themengebiete mit hoher Praxisrelevanz, mit denen sie sich aktiv und in Eigenverantwortung beschäftigen werden, z.B. "Übergänge auf den ersten Arbeitsmarkt".

- Jeder Teilnehmer entscheidet sich für einen Themenbereich und innerhalb der Gruppe entwickelt er eine Fragestellung, die er individuell verfolgen wird.
- In der zweiten Hälfte der Ausbildung gestaltet jede Themengruppe einen halben Seminartag, um die Ergebnisse, Erkenntnisse und Empfehlungen oder Konsequenzen dem ganzen Kurs zu präsentieren.

Referentin:

Dorit Häuser 1 Seminartag

**MODUL: ABSCHLUSSVERFAHREN**

Die Fortbildung endet mit einem Abschlussverfahren, das aus zwei Teilen besteht:

- Die **Projektarbeit** dient dem Transfer in die Praxis und beschreibt ein konkretes Projekt aus Ihrer Rolle als Führungskraft heraus. Die Themenwahl erfolgt in Abstimmung mit Herrn Dr. Brackhane und soll pädagogische und Führungs-Aspekte enthalten. Umfang der Dokumentation ca. 10 - 20 Seiten, Abgabetermin ist vier Wochen vor Beginn des Abschluss-Blocks bei der ABB e.V.
- Das **Kolloquium** setzt sich zusammen aus einer 20-minütigen mündlichen Präsentation der Projektarbeit und anschließender Diskussion im Plenum. Gesamtdauer pro Teilnehmer 45 Min. Zum Abschlusskolloquium werden Vertreter der Kostenträger eingeladen.

Binnen 2 Tagen werden die Projekt-Arbeiten in der Gruppe präsentiert und direkt im Anschluss bewertet. Die besten Arbeiten werden zur Veröffentlichung bei "aktionbildung" vorgeschlagen. Am letzten Tag reflektieren Sie Ihre Teilnahme an der Qualifizierung und erhalten Ihr Zertifikat.

Referenten:

Dr. Rainer Brackhane, Dorit Häuser 3 Seminartage

## ORGANISATORISCHES

## ORT / VERPFLEGUNG / UNTERKUNFT

Die Fortbildung findet in den Seminarräumen der ABB e.V. in Pößneck statt, in der Ernst-Thälmann-Str. 21. Unser freundlich gestalteter Seminarraum schließt sich direkt an die Terrasse an, von der Sie einen schönen Blick auf die Kleinstadt Pößneck haben.

Ihnen stehen mehrere Gruppenarbeitsräume zur Verfügung sowie PCs mit Internetzugang. Sollten Sie Ihr eigenes WLANfähiges Gerät dabei haben, können Sie unseren drahtlosen Zugang nutzen.

Unser Haus liegt zentrumsnah. In etwa 3 Minuten zu Fuß ist die Innenstadt erreicht. Hier bestehen verschiedene Möglichkeiten für die Mittagspause.

Zur Übernachtung empfehlen wir Ihnen das Hotel "Villa Altenburg" in Pößneck. Diese und weitere Möglichkeiten der Übernachtung haben wir für Sie auf unserer Internet-Seite zusammengestellt:

[Http://www.abb-seminare.de/uebernachtung.html](http://www.abb-seminare.de/uebernachtung.html)

Pößneck ist eine Kleinstadt im Osten Thüringens, ca. 30 km von Jena entfernt. Inmitten einer waldreichen und reizvollen Landschaft gelegen, erschließen sich die Schätze Pößnecks dem Besucher oft erst auf den zweiten Blick.

Ein mittelalterlicher Stadtkern, umgeben von Industrie-Denkmalen und einer Vielzahl von Villen aus der Gründerzeit bergen in ihrer Mischung von Schönheit, Zerfall und Wiederaufbau einen besonderen Charme.



## KOORDINATION

Als Ansprechpartnerin für Ihre Fragen oder weiterführende Informationen steht Ihnen Dorit Häuser sehr gern zur Verfügung:

Tel. 0 36 47 - 42 35 10 oder

E-Mail: [haeuser@abb-seminare.de](mailto:haeuser@abb-seminare.de)

**REFERENTENTEAM**

Unsere Dozenten sind erfahrene Praktiker aus dem Werkstattbereich oder ihres jeweiligen Fachgebiets. Die meisten von ihnen sind seit vielen Jahren in der Erwachsenenbildung tätig. Unser Anspruch ist eine interessante und abwechslungsreiche Gestaltung dieser Weiterbildung.

**■ Dipl.-Psych. Albert Glossner, Pöbneck**

Geschäftsführer der ABB e.V.

**■ Dietke Sanders, Berlin**

Dipl.-Päd., Kinder- und Jugendtherapeutin in Ausbildung

**■ Dorit Häuser, Pöbneck**

Dipl.-Päd., Trainerin und Coach

**■ Elisabeth Ehrhorn, Carmen Sorgler  
Frankfurt / Main**

Freie Journalistinnen,  
PFIFF - Presse Frauen In FrankFurt

**■ Nikolai Wehnelt, Berlin**

Dipl.-Psych., Supervisor, Coach,  
Freier Referent

**■ Oliver Kestel, Oberursel**

Rechtsanwalt,  
Lehrbeauftragter der Universitäten  
Frankfurt / Main und Erfurt

**■ Peter Morgenroth, Pöbneck**

Dipl.-Betriebswirt,  
Trainer und Coach

**■ Dr. Rainer Brackhane, Herford**

Dipl.-Psych., Freier Referent

**■ Thorsten Lingmann, Jena**

Steuerberater (FH)

**■ Walter Damböck, Pilsting**

Langjähriger Werkstättenleiter,  
aktiv in LAG und BAG WfbM

## ANMELDUNG

Sonderpädagogische Zusatzqualifikation für Leiter und leitende Mitarbeiter in Werkstätten für behinderte Menschen, März 2010 bis November 2011 (320 Stunden)

## Angaben zum / zur TeilnehmerIn

\_\_\_\_\_  
(Name)

\_\_\_\_\_  
(Straße)

\_\_\_\_\_  
(PLZ - Ort)

## Angaben zum Arbeitgeber (Stempel genügt)

## ALLGEMEINE KURSBEDINGUNGEN

■ **Anmeldung:** Mit diesem Formular melden Sie sich zur Fortbildung an, per Post oder Fax. Nach dem Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung, damit ist Ihr Platz verbindlich gebucht.

■ **Begrenzte Teilnehmerzahl:** Die Seminargröße ist auf 18 Teilnehmer begrenzt.

■ **Stornierung:** Sollten Sie gezwungen sein, Ihre Anmeldung zu stornieren, ist ein kostenfreier Rücktritt bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich. Danach ist ein kostenfreier Rücktritt möglich, wenn ein Ersatzteilnehmer genannt werden kann. Sonst werden 50 % der Seminarkosten fällig. Bei Absage am Tag vor oder am Tag des Seminarbeginns und bei Nichterscheinen müssen leider die gesamten Seminargebühren in Rechnung gestellt werden. Die Absage bedarf generell der Schriftform. Bei Seminaren, die in mehreren Modulen oder Wochenblocks durchgeführt werden, räumen wir Ihnen ein außerordentliches Rücktrittsrecht ein. Jeweils nach einem Modul, spätestens 4 Wochen vor Beginn des Folgemoduls, können Sie die Seminarreihe kündigen. Fällig wird nur der Teil der Gesamtrechnung, der den besuchten Seminarteilen entspricht.

■ **Absage des Lehrgangs durch die ABB e.V.:** Sollte das Seminar aus zwingenden Gründen (z.B. zu geringer Teilnehmerzahl) durch uns abgesagt werden, erstatten wir Ihnen bereits überwiesene Teilnehmergebühren zurück. Weitere Ansprüche an die ABB e.V. entstehen dadurch nicht. Sie werden über derartige Änderungen spätestens 2 Wochen vor Seminarbeginn informiert. Ein darüberhinausgehender Anspruch auf Schadensersatz für die angemeldeten Teilnehmer entsteht durch die Seminarabsage nicht. In Fällen höherer Gewalt (z.B. Krankheit des Trainers) behalten wir uns vor, baldmöglichst einen geeigneten Ersatztermin anzubieten.

■ **Leistungen der ABB e.V.:** Die Arbeitsgemeinschaft Bildung und Beruf e.V. sorgt für eine praxisorientierte Ausbildung. Insbesondere verpflichtet sie sich, Ihnen die im Lehrplan aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und die Maßnahme sorgfältig zu betreuen. Nach erfolgreicher Beendigung der Bildungsmaßnahme sowie des Abschlussverfahrens, regelmäßiger Teilnahme und vollständiger Entrichtung der Gebühren haben Sie Anspruch auf ein Zertifikat.

■ **Haftung:** Für Schäden an Eigentum und Gesundheit bei An- und Abfahrt sowie während der Veranstaltung wird nicht gehaftet.

■ **Zahlungsweise:** Die Kursgebühr für die SPZ-Fortbildung beträgt € 3.200,-. Die Fahrtkosten für Exkursionen sowie evtl. entstehende Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind nicht enthalten. Die Zahlung der Kursgebühr erfolgt nach Rechnungsstellung durch die ABB e.V. zu folgenden Terminen:

zum Seminarbeginn	€ 1.600,-
Februar 2011	€ 1.600,-

Abweichende Zahlungsmodi gelten nur nach schriftlicher Vereinbarung.

■ **Zugangsvoraussetzungen:** Der Teilnehmer erklärt, dass er die Zugangsvoraussetzungen (abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens einjährige einschlägige Tätigkeit in einer WfbM) erfüllt. Begründete Ausnahmen sind möglich, bedürfen jedoch einer gesonderten Vereinbarung.

■ **Freistellungserklärung:** Der Arbeitgeber des Teilnehmers bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er die Teilnahme des Angemeldeten zu allen Seminarteilen ermöglicht.

■ **Scientology-Erklärung:** Die ABB e.V. distanziert sich entschieden von der Scientology-Organisation. Wir verpflichten uns sicherzustellen, dass die in unseren Seminaren tätigen Trainer und Lehrkräfte nicht die "Technologie von L. Ron Hubbard" anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten.

■ **Datenschutz:** Ihre personenbezogenen Daten werden wir nur für den vertraglich vereinbarten Zweck verarbeiten oder nutzen. Wir werden diese Daten insbesondere gegen unbefugten Zugriff sichern und sie nur mit Zustimmung an Dritte weitergeben.

■ **Wirksamkeit:** Sollte ein Abschnitt dieser Anmeldung nicht rechtswirksam sein, wird davon nicht die Wirksamkeit der Gesamtvereinbarung berührt.

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift TeilnehmerIn

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Arbeitgeber

